



**Schwäbischer
Albverein**

Ortsgruppe Waldenbuch

Rückblicke auf Wanderungen und Veranstaltungen

Schönbuchwanderung bei Dettenhausen „Rund um den Gunzberg“

Mit Wolfgang Schwarz am 22. Februar 2020

Nach einer stürmischen Woche bescherte uns der Faschingssamstag herrliches Wanderwetter mit strahlend blauem Himmel. Mit unseren Wanderfreunden der OG Böblingen starteten wir am Bahnhof Dettenhausen zu unserer Wanderung, die uns zunächst entlang des Hirschlandbachs zu dem überraschend großen Gelände des Naturerlebniskindergartens mit vielfältigen Spielmöglichkeiten führte. Von hier folgten wir weiter dem Hirschlandbach und gelangten entlang der Kälberstelle zum Tscherningstein.

An dieser Stelle gab es um 1400 eine Siedlung, die später als Station für „baierische“ Postreiter diente und „Baierhaus“ genannt wurde. Friedrich August von Tscherning, Leiter des königl. Forstamts Bebenhausen (1854 -92), hatte im Rahmen seiner Erforschung der Siedlungsgeschichte des Schönbuchs und vorgeschichtlicher Grabhügel auch diese Siedlung ausgegraben. Neben seinen Verdiensten für die Erhaltung des Zisterzienserklosters Bebenhausen sorgte er auch durch erneute Waldbestockung für eine Verbesserung des wegen der rücksichtslosen Nutzung des Waldes verringerten Holzvorrates.

V. Tscherning war Dr. hc. der Universität Tübingen und Professor für Land- und Forstwirtschaft an der Akademie Hohenheim. Um 1906 setzten ihm Freunde hier einen Gedenkstein.



Auf der Steintreppe beim Klingenbrunnen

Über den Steinbruch- und Gunzbergweg, vorbei an der „Dreckslochhütte“, erreichten wir den Klingenwald. Von hier gelangten wir über eine alte Steintreppe mit 80 Stufen zum Klingenbrunnen und schließlich zum Dörschachsee, wo wir eine Rast einlegten.



Die Wandergruppe am Dörschachsee

Jetzt war es nicht mehr weit zu unserem Ausgangspunkt in Dettenhausen. Den schönen Tag ließen wir im Café „Mieze“ ausklingen.

Bericht: Wolfgang Schwarz / Fotos: Herbert Fauser